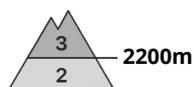




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.04.2019



Tribschnee



Nassschnee



Neu- und Tribschnee im Hochgebirge.

Im Tagesverlauf wachsen die zuvor kleinen Tribschneeanisammlungen nochmals an. Mit starkem Südwestwind entstehen vor allem in windgeschützten Lagen leicht auslösbare Tribschneeanisammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung. Die Gefahrenstellen sind recht häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Vor allem unterhalb von rund 2400 m steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen weiter an.

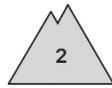
Schneedecke

Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind besonders an steilen Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Mit dem Regen steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf weiter an. Dies vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten unterhalb von rund 2400 m.

Tendenz

Gebietsweise noch gefährliche Lawinensituation.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 27.04.2019



Nassschnee



Tribschnee



Im Tagesverlauf sind einige nasse Lawinen möglich. Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Unterhalb von rund 3000 m sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Diese können vereinzelt bis auf den Boden durchreißen und recht gross werden. Mit Neuschnee und starkem Südwestwind entstehen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Sie sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 2200 m bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils starkem Südwestwind entstanden in Kammlagen sowie in hohen Lagen und im Hochgebirge Tribschneeansammlungen. Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und ist schon am Morgen aufgeweicht. Dies vor allem an steilen Nordhängen unterhalb von rund 2600 m, sonst unterhalb von rund 3000 m.

Tendenz

Gebietsweiser Anstieg der Lawinengefahr mit dem Niederschlag. Neu- und Tribschnee liegen oft auf einer feuchten Altschneedecke. Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Zudem sind feuchte und nasse Lawinen möglich. Vorsicht vor allem in den Gebieten mit Regen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 27.04.2019



Nassschnee



2600m

Kleine und mittlere nasse Lawinen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von kleinen und mittleren nassen Lawinen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen an. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. Es liegt an Südhängen nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse bleiben frühlingshaft.